

N i e d e r s c h r i f t

über eine Sitzung des Finanzausschusses der Gemeindevertretung Wees

am Mittwoch, den 02. August 2017 um 16.00 Uhr

im großen Sitzungssaal der Amtsverwaltung Langballig

Tagesordnung:

1. Prüfung des Jahresabschlusses 2013
2. Prüfung des Jahresabschlusses 2014
3. Änderungen im Feuerwehrgerätehaus
4. Verschiedenes

Anwesende:

seitens des Finanzausschusses:

Finanzausschussvorsitzender Jan Kanstorf
Finanzausschussmitglied Arnd Ohlenbusch
Finanzausschussmitglied Claus Mangelsen
Finanzausschussmitglied Gerd Voß
Finanzausschussmitglied Hartmut Krause
stellv. Finanzausschussmitglied Petra Neuhaus
stellv. Finanzausschussmitglied Ute Bewernick
stellv. Finanzausschussmitglied Klaus-Peter Nielsen

entschuldigt fehlen:

Finanzausschussmitglied Thomas Löhr
Finanzausschussmitglied Marc Clausen
Finanzausschussmitglied Björn Meier
Finanzausschussmitglied Bent Mohr

seitens der Gemeindevertretung:

Bürgermeister Michael Eichhorn
Gemeindevertreter Joachim Pahl

seitens der Amtsverwaltung:

Amtskämmerer Günter Cordsen -zgl. als Protokollführer-

Beginn: 16.03 Uhr

Ende: 19.10 Uhr

Herr Kanstorf begrüßt die erschienenen Sitzungsteilnehmer sowie einen Zuhörer und stellt fest, dass gegen Form und Frist der Einladung keine Einwände erhoben werden.

Einwendungen gegen die Abfassung der Niederschrift über die Sitzung vom 13.06.2017 werden nicht erhoben. Damit gilt das Protokoll als genehmigt. Anträge zur Änderung der Tagesordnung werden nicht gestellt.

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:
Prüfung des Jahresabschlusses 2013

Herr Kanstorf geht zunächst auf den Lagebericht ein und stellt fest, dass er die Form der Darstellung, insbesondere auch der Kennzahlen, grundsätzlich für richtig und aussagekräftig hält. Er stellt zu den im Lagebericht genannten Aussagen einige Fragen, die gemeinsam besprochen und durch Herrn Cordsen beantwortet und ergänzt werden.

Weitere Gesprächspunkte sind die Entwicklung und Geschäftsvorfälle bezogen auf das gemeinsame Gewerbegebiet, die Sonderposten und die Entwicklung der Abwasserhaushalte. Es findet eine Stichprobenprüfung der Belege statt.

Im Anschluss daran wird der Text für den Schlussbericht der Prüfung besprochen.

Einstimmiger Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt den Schlussbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2013 in der Fassung, wie er dem *Originalprotokoll* beigelegt ist.

Ferner empfiehlt der Finanzausschuss der Gemeindevertretung, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Gemeindevertretung beschließt den Jahresabschluss 2013, der mit einer Schlussbilanzsumme von 10.109.703,37 Euro und mit einem Jahresfehlbetrag von 22.994,67 Euro abschließt.

Die Gemeindevertretung beschließt, den Jahresfehlbetrag 2013 in Höhe von 22.994,67 Euro mit der Ergebnismrücklage auszugleichen (§ 26 Absatz 3 GO).

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:
Prüfung des Jahresabschlusses 2014

Herr Kanstorf spricht sich dafür aus, dass die gemeindliche Haushaltsführung zielorientiert erfolgt und ein wesentliches Ziel muss es sein, das ursprüngliche Eigenkapital zu erhalten. Das heißt für ihn, dass Verluste der Vorjahre, die ggf. durch die Ergebnismrücklage ausgeglichen werden, trotzdem in späteren Jahren durch entsprechende Überschüsse wieder ausgeglichen werden. In der Folge kommt es zu einer Diskussion um die Ziele der Haushaltsplanung und der Haushaltswirtschaft, in der Herr Krause sich dafür ausspricht, dass zunächst einmal gefragt werden muss, welche Leistungen die Gemeinde erbringen will und in der Folge dessen zu prüfen ist, ob diese wirtschaftlich vertretbar und darstellbar sind. Anlass für diese Diskussion war u.a. die Feststellung, dass im Abschluss 2014 eine Finanzausgleichsrückstellung in Höhe von 225.000,00 Euro gebildet worden ist. Der Abschluss ist durch diesen Aufwand entsprechend schlechter geworden und Herr Cordsen erläutert den Hintergrund für diese Maßnahme, die bereits durch den Bürgermeister in vorherigen Sitzungen angekündigt worden war.

Im weiteren Verlauf wird über die Investitionsquote, über die Entwicklung der Abwasserhaushalte und über Geschäftsvorfälle in der Gaststätte beraten. Es finden auch hier stichprobenartige Überprüfungen der Belege statt und eine Abstimmung des Textes zum Schlussbericht der Prüfung.

Einstimmiger Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt den Schlussbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2014 in der Fassung, wie er dem *Originalprotokoll* beigelegt ist.

Ferner empfiehlt der Finanzausschuss der Gemeindevertretung, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Gemeindevertretung beschließt den Jahresabschluss 2014, mit der eine Schlussbilanzsumme von 10.023.669,49 Euro und mit einem Jahresüberschuss von 36,52 Euro abschließt.

Die Gemeindevertretung beschließt, den Jahresabschluss 2014 in Höhe von 36,52 Euro nach 2015 zu Gunsten der Ergebnisrücklage vorzutragen (§ 26 Absatz 2 GO).

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:

Änderungen im Feuerwehrgerätehaus

Herr Kanstorf berichtet von einem Gespräch zwischen der Arbeitsgruppe Feuerwehr und den Vertretern der Feuerwehr und erinnert an die bisherige Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung für die Veränderungen am Feuerwehrgerätehaus im Zusammenhang mit der Ersatzbeschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges. Priorität haben danach der Einbau einer Abgasabsauganlage für die beiden Fahrzeuge und die Erneuerung der zwei Rolltore. Aufgrund einer Überprüfung der FUK gibt es weitere Ansprüche der Feuerwehr hinsichtlich der Gestaltung von Räumen. Es besteht derzeit Konsens darüber, dass über die Wünsche und Empfehlungen des FUK zu einem späteren Zeitpunkt entschieden werden soll.

Bürgermeister Michael Eichhorn ergänzt dazu den Wunsch auf eine Beschlussfassung zur Beauftragung eines Planers. Dieser Planer soll Lösungsmöglichkeiten hinsichtlich dieser weiteren Anforderung darstellen, damit die Gemeindevertretung insgesamt beurteilen kann, ob dieses für den vorhandenen Standort noch sinnvoll ist oder ob möglicherweise nach Alternativen gesucht werden soll. Herr Eichhorn weist darauf hin, dass derzeit 50 aktive Mitglieder, u.a. auch Frauen, in der Freiwilligen Feuerwehr tätig sind. Ferner berichtet er, dass das neue Fahrzeug erst im April 2018 ausgeliefert wird.

Es herrscht Einigkeit darüber, dass durch die Gemeindevertretung im September der Planer Sven Barth beauftragt werden sollte. Des Weiteren wird das Amt Langballig gebeten, Angebote für die Abgasabsauganlage und für zwei Tore einzuholen, in Abstimmung mit der Wehrführung und dem Finanzausschussvorsitzenden.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:
Verschiedenes

- 4.1** Bürgermeister Michael Eichhorn berichtet von vier defekten Pumpen im Abwassersystem. Es herrscht Einigkeit darüber, dass die Firma Kleeberg mit der Reparatur beauftragt wird (6.368 Euro liegen als Angebot vor). Dieser Beschluss soll nachträglich im September durch die Gemeindevertretung genehmigt werden.
- 4.2** Petra Neuhaus berichtet, dass sich der Zeitaufwand für die Verwaltung des Blockhauses immens gesteigert hat, was durch Ute Bewernick bestätigt wird, die einige Male die Vertretung von Detlef Neuhaus übernommen hat. Petra regt im Namen von Detlef eine Kompensation für diese Arbeiten an. Arnd Ohlenbusch und Hartmut Krause sehen dies eher als ein generelles Thema an und regen eine Diskussion in der Gemeindevertretung an. Bürgermeister Michael Eichhorn sieht es eher als einen Sonderfall an, da die erfolgreiche Vermietung des Blockhauses ja sehr wünschenswert ist und auch Einnahmen generiert. Es wird sich darauf geeinigt, dass Detlef Neuhaus einen Vorschlag für die Höhe der Kompensation unterbreiten soll, die im nicht öffentlichen Teil der Gemeindevertreter-sitzung im September dann beschlossen werden sollte.
- 4.3** Claus Mangelsen berichtet von schlechten Erfahrungen der Pflegeleistung der Diako Sozialstation Langballig GmbH, was durch andere Anwesende bestätigt wird. Bürgermeister Michael Eichhorn regt an, hierüber eine Gesellschafter-versammlung einzufordern und bittet darum, konkrete Fälle schriftlich fest-zuhalten und ihm zu schicken.

gez. Jan Kanstorf

.....
Jan Kanstorf
Finanzausschussvorsitzender

gez. Günter Cordsen

.....
Günter Cordsen
Protokollführer-jas